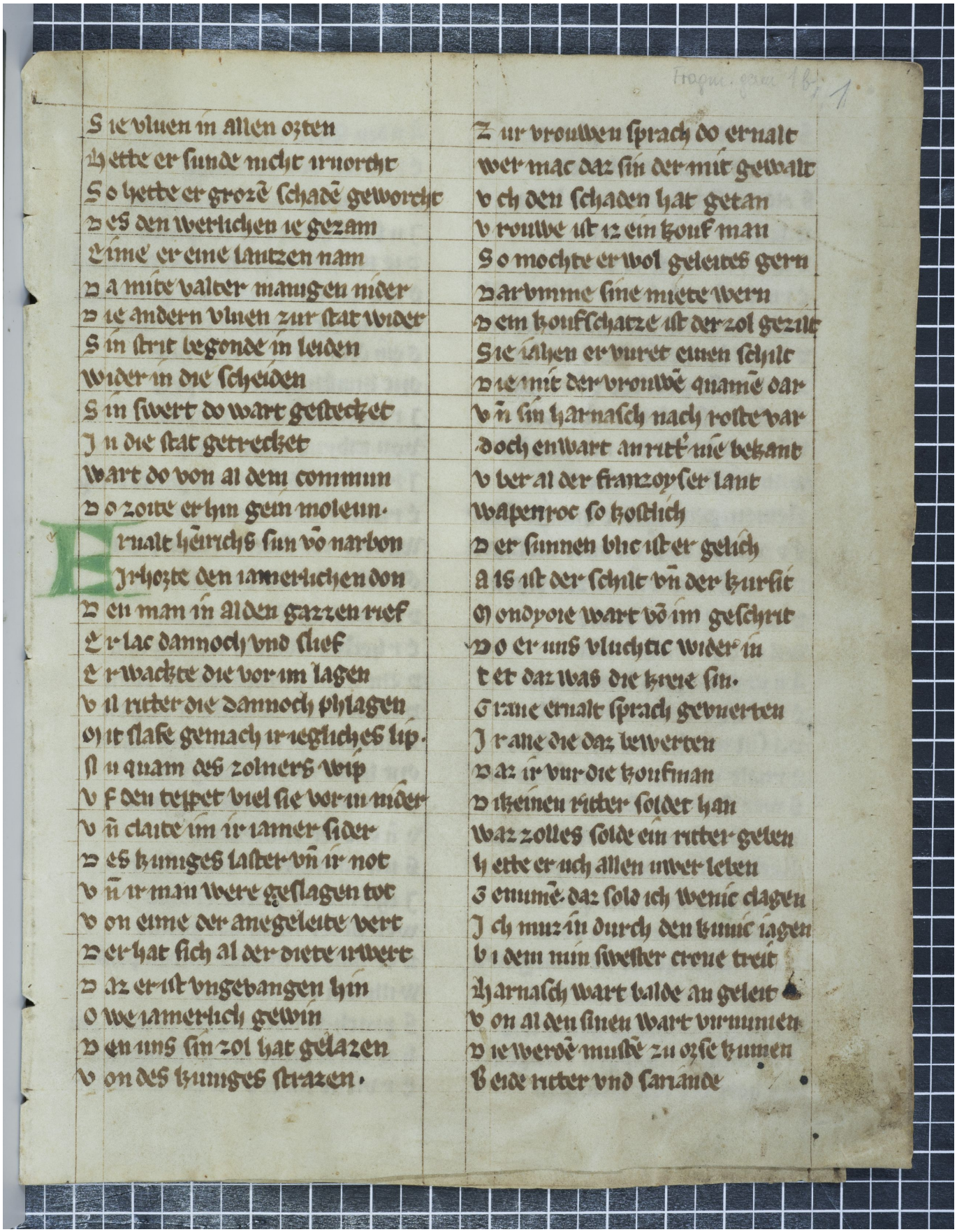
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41802
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Fragm. gern 1b; 1



Sie vluen in allen ozten
Hette er sunde nicht irnorcht
So hette er grozē schadē geworcht
Des den werlichen ie gezam
Eime er eine lantzen nam
Da mite valter manigen nider
Die andern vluen zur stat wider
Sin strit begonde in leiden
Wider in die scheiden
Sin swert do wart gestecket
In die stat getrecket
Wart do von al dem commun
Do zoite er hin gein moleun.
Ernalt hēirichs sun vō narbon
Irhozte den iamerlichen don
Den man in al den gazzen rief
Er lac dannoch vnd slief
Erwackte die vor im lagen
Vil ritter die dannoch phlagen
Mit slafe gemach ir iegliches lip.
Nu quam des zolners wip
Vf den teppet viel sie vor in nider
Vñ claite im ir iamer sider
Des kuniges laster vñ ir not
Vñ ir man were geslagen tot
Von eime der anegeleite vert
Der hat sich al der diete irwert
Daz er ist vngevangen hin
Owe iamerlich gewin
Den uns sin zol hat gelazen
Von des kuniges strazen.

Zur vrouwen sprach do ernalt
Wer mac daz sin der mit gewalt
Vch den schaden hat getan
Vrouwe ist iz ein kouf man
So mochte er wol geleites gern
Darvmme sine miete wern
Dem koufschatze ist der zol gezilt
Sie iahen er vuret einen schilt
Die mit der vrouwē quamē dar
Vñ sin harnasch nach roste var
Doch enwart an ritt' nie bekant
Vber al der franzoyser lant
Wapenroc so kostlich
Der sunnen blic ist er gelich
Als ist der schilt vñ der kursit
Mondyoie wart vō im geschrit
Do er uns vluchtic wider in
Tet daz was die kreie sin.
Grane ernalt sprach gevnerten
Ir alle die daz bewerten
Daz ir vur die koufman
Dikeinen ritter soldet han
Waz zolles solde ein ritter geben
Hette er uch allen uwer leben
Genumē daz sold ich wenic clagen
Ich muz in durch den kunic iagen
Bi dem min swester crone treit
Harnasch wart balde an geleit
Von al den sinen wart virnumen
Die werdē mustē zu ozse kumen
Beide ritter vnd sariande